

Der Fachtagung wendet sich an  
Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von

Jugendberatung und -hilfe e.V., Ffm

Suchthilfeverbund der Caritasverbände  
in Hessen

Mitglieder der  
Kreuzbund Diözesanverbände  
Fulda / Limburg / Mainz

alle Mitglieder der C-LAG Sucht

Teilnehmergebühren entstehen keine.

**Die Anmeldung bitte bis zum 10.04.2013**

per Fax an: 06151 - 666 812

oder

per mail an:  
ulrike.steffgen@caritas-bistum-mainz.de

#### Anfahrtsbeschreibung:



#### Mit dem Auto:

- Aus Süden kommend über das Offenbacher Kreuz, Abfahrt F-Sachsenhausen, dann der Beschilderung „Zentrum“ folgen
- Aus Norden kommend über das Bad Homburger Kreuz, Abfahrt A661 Offenbach, dann Abfahrt Friedberger Landstraße, dann der Beschilderung „Zentrum“ folgen

Es gibt nur sehr eingeschränkte Parkmöglichkeiten, nutzen Sie deshalb bitte die umliegenden Parkhäuser:

#### Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Ab Hauptbahnhof Frankfurt mit den U-Bahn-Linien U4 und U5 bis zur Haltestelle "Willy-Brandt-Platz" oder "Römer"



Caritas  
Landarbeitsgemeinschaft  
Suchtkrankenhilfe Hessen

Referat Sucht /  
Geschäftsführung C-LAG Sucht  
Bahnstraße 32  
55128 Mainz

Telefon 06151 - 3 60 57 61  
Telefax 06131 - 28 26-204  
ulrike.steffgen@caritas-bistum-mainz.de

**CaritasLandesArbeitsGemeinschaft**  
Sucht

## INKLUSION

UN - Behindertenrechtskonvention  
Grundzüge und Auswirkungen auf  
die Eingliederungshilfe  
und Suchthilfe

**Mittwoch, den 24.04.2013**

14.00 bis 17.00 Uhr

**Caritasverband Frankfurt**  
**Alte Mainzer Gasse 10**  
**60311 Frankfurt**



Caritas  
Landarbeitsgemeinschaft  
Suchtkrankenhilfe Hessen

Das 2006 bei der UNO-Generalversammlung in New York verabschiedete und 2008 in Kraft getretene Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (*Behindertenrechtskonvention, BRK*) ist ein bis 30. Juni 2011 von 100 Staaten und der EU durch Ratifizierung, Beitritt oder (im Fall der EU) formale Bestätigung abgeschlossener völkerrechtlicher Vertrag, der Menschenrechte für die Lebenssituation behinderter Menschen konkretisiert, um ihnen die gleichberechtigte Teilhabe bzw. Teilnahme am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen.

Seit der Ratifizierung durch die Bundesrepublik Deutschland wird die sog. INKLUSION auf vielen politischen Ebenen, aber auch innerhalb der Caritasverbände diskutiert und es werden Wege gesucht, für behinderte Menschen Zugänge zu erschließen, Barrieren abzubauen und die Gesellschaft für diese Personengruppe zu öffnen.

Was heißt dies konkret für die Eingliederungs- und Suchthilfe, welche Chance bietet dies für die Menschen, die wir begleiten und welchen Herausforderungen werden wir uns stellen müssen?

Die Caritas Landesarbeitsgemeinschaft Sucht, der Zusammenschluss aller Caritas-Träger in Hessen, will dieses Thema aufgreifen und lädt zu einer interessanten Fachtagung ein.

## Ablauf

14.00 Uhr	Ankunft und Stehkafee
14.15 Uhr	Begrüßung durch die Vorsitzende Barbara Handke <i>CV Wiesbaden-Rheingau-Taunus e.V.</i>
14.20 Uhr	Einführung ins Thema / Moderation Konstantin Loukas <i>Jugendberatung und Jugendhilfe e.V.</i>
14.30 Uhr	UN - BRK Grundzüge und Maßnahmen der Landesregierung  Winfried Kron <i>Leiter der Stabsstelle UN-BRK im Hessischen Sozialministerium</i>
15.00 Uhr	Aussprache
15.15 Uhr	PAUSE
15.45 Uhr	Bedeutung der UN – BRK für die Eingliederungshilfe und die Suchthilfe  Dr. Andreas Jürgens <i>Erster Beigeordneter des LWV Hessen</i>
16.15 Uhr	Aussprache
17.00 Uhr	Ende der Veranstaltung

## Anmeldung

Hiermit melde ich mich / wir uns verbindlich an für die Fachtagung der C-LAG Sucht am 24.04.2013 im Caritashaus Frankfurt, Alte Mainzer Gasse 10

Rückmeldung bitte bis zum 10.04.2013

Wir kommen mit ..... PERSONEN

- Jugendberatung, -hilfe
- Suchthilfeverbund d. Caritasverbände
- Kreuzbund DV Fulda, Limburg, Mainz
- Weitere

NAME.....

Tel.Nr. ....

Email.....

.....  
Datum, Unterschrift